



## Beispielsystem für JPS17xx-3y

Die Geräte der JPS17xx-Serie sind teilnergesteuerte Einkabelumsetzer für die Verteilung von 16 Sat-ZF-Ebenen und Terrestrik. Für die Versorgung größerer Objekte können JPS-Geräte kaskadiert werden. Geräte mit den Typenendungen -A und -M haben Stammleitungsausgänge in der Sat-ZF zum Weiterleiten der Signale zum nächsten Baustein. Geräte mit der Endung -A haben zusätzlich auch einen Stammsausgang für die Terrestrik. Geräte mit der Endung -T haben keine Stammleitungsausgänge (diese sind komplett intern terminiert). Die terrestrische Verteilung ist für Kabelfernsehen geeignet. Hier werden vorzugsweise Geräte der Endung -M und -T verwendet und die Terrestrik über einen externen Verteiler den einzelnen JPS-Geräten zugeführt (dadurch symmetrische Rückwege). Alle JPS-Ausgänge sind voneinander unabhängig und können wahlweise als herkömmlicher Multischalterausgang oder als Einkabelumsetzer für die Versorgung von bis zu drei Empfangsteilen betrieben werden (die Betriebsart schaltet automatisch um). Die Wohnungsableitung kann flexibel in der Wohnung aufgeteilt und mehreren Dosen zugeführt werden, es können mehrere durchgeschliffene diodenentkoppelte Dosen verwendet werden und auch die Installation einer Stichdose mit weiterer Aufteilung durch den Anwender ist möglich. Durch die eingebaute AGC werden die Pegel der einzelnen Ausgänge immer konstant gehalten, es gibt in der Kaskade keine Abstufung. Um im Einkabelmodus Zugriff auf alle vier Satellitenpositionen zu haben sind Empfangsgeräte nach EN 50607 (JESS) notwendig, sonst können nur zwei Systeme empfangen werden. Für jeden Ausgang ist jedoch ein Konfigurationsschalter vorhanden, mit dem das zweite Sat-System für Empfangsgeräte, welche nur die EN 50494 beherrschen, gewählt werden kann. Alle JPS17xx-3y versorgen sich aus den Empfangsgeräten. Wenn jedoch die LNBs gepeist werden sollen dann ist ein Netzteil im Netz notwendig.